

[Selenskyj wies auf die Risiken eines "eingefrorenen" Krieges hin](#)

01.12.2024

Das Staatsoberhaupt wies darauf hin, wie wichtig es ist, den Siegesplan zu erfüllen, insbesondere die Verlegung von Langstreckenraketen und die Einladung der Ukraine in die NATO.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Staatsoberhaupt wies darauf hin, wie wichtig es ist, den Siegesplan zu erfüllen, insbesondere die Verlegung von Langstreckenraketen und die Einladung der Ukraine in die NATO.

Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte, dass der Chef der Russischen Föderation Wladimir Putin in ein paar Jahren wieder angreifen könnte, wenn der Krieg eingefroren wird, ohne die Ukraine zu stärken.

„Putin, kann schon in 3-5 Jahren wieder angreifen, wenn wir jetzt den Konflikt ohne eine starke Ukraine einfrieren“, betonte Selenskyj.

Um eine zweite Invasion zu vermeiden, sei es notwendig, die Ukraine zu stärken, indem man die Punkte des Siegesplans erfüllt. Dazu gehört die Übergabe einer ausreichenden Anzahl von Langstreckenraketen und Einladungen an die NATO.

Während seiner Rede bot Selenskyj eine Option für den Beitritt der Ukraine zur NATO an, nach der wir in Kriegszeiten nicht dem Artikel 5 des Bündnisses unterliegen würden.

Vor kurzem sagte Selenskyj, dass der Beitritt der Ukraine zur NATO dazu beitragen könnte, die heiße Phase des von Russland begonnenen Krieges zu beenden. Und die besetzten Gebiete können auf diplomatischem Wege zurückgegeben werden.

Wir erinnern Sie daran, dass die Ukraine gehofft hatte, auf dem Gipfeltreffen in Washington im Juli eine offizielle Einladung in die NATO zu erhalten, was jedoch nicht geschehen ist.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 238

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.